



String Trios by Weinberg - Penderecki - Schnittke

aud 97.753
 EAN: 4022143977533



www.pizzicato.lu (Uwe Krusch - 2019.10.03)
 source: <https://www.pizzicato.lu/das-trio-lirico...>



Das Trio Lirico widmet sich drei osteuropäischen Werken aus der Sowjetzeit



Die drei Streichtrios stammen ebenso aus dem Osten Europas wie die beiden hohen Streicher, die Geigerin Franziska Pietsch und die Bratscherin Sophia Reuter. Lediglich der Cellist Johannes Krebs hat sich aus dem Westen dazugesellt.

Die drei Werke sind singuläre Gattungsbeiträge dieser sehr unterschiedlichen Komponisten, die im Leiden unter den politischen Umständen vereint sind. Weinberg untergrub die Maßgaben, indem er jüdische Volksmusik einsetzt. Penderecki schuf Ende der Achtzigerjahre ein schon altersreifes Werk, das zumindest anfänglich einen stark improvisierend wirkenden Charakter hat. Schließlich hören wir auch Schnittkes Trio zum 100. Geburtstag von Alban Berg, das vom Ständchen zur gnadenlosen Musik mutiert.

Das Trio Lirico legt nach der auf Reger fokussierten Aufnahme nun diese gemischte vor, die sich aber trotzdem in eine Region ausrichtet. Im fünften Jahr ihres Bestehens eröffnen sie damit eine ganz andere Richtung, die aber ebenso geeignet ist, ihre Qualitäten zu zeigen. Dazu kommt, dass die beiden Streicherinnen auch aus dem System stammen und damit noch einmal einen besonderen Zugang zu der Gedankenwelt der Komponisten haben. Wiederum bleiben sie ihrem Ansatz treu, jeder seine Stimme zu kultivieren und trotzdem ein gemeinsames Klangbild zu generieren. Dabei kommen ihnen ihre ausgezeichneten Fähigkeiten auf ihren Instrumenten zu Gute. Mit allen diesen Zutaten gestalten sie einen deutlich die modernen Aspekte der Musik herausstellenden Höreindruck, der die dissonanten Elemente betont.

The Trio Lirico has recorded three string trios from the former Soviet period, works by Penderecki, Schnittke and Weinberg. Caring for an individual playing, the three musicians nevertheless achieve a coherent and well balanced sound. The performances are intense and underline the modern aspects of the three pieces.

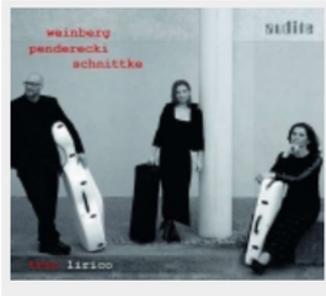
Das Trio Lirico widmet sich drei osteuropäischen Werken aus der Sowjetzeit

03/10/2019



Krzysztof Penderecki: Streichtrio; Alfred Schnittke: Streichtrio; Johann Weinberg: Streichtrio op. 48; Trio Lirico (Franziska Pietsch, Violine, Sophia Reuter, Viola, Johannes Krebs, Cello); 1 CD Audite 97.753; Aufnahme 11/2018, Veröffentlichung 09/2019 (54'57) –

Rezension von Uwe Krusch



Die drei Streichtrios stammen ebenso aus dem Osten Europas wie die beiden hohen Streicher, die Geigerin Franziska Pietsch und die Bratscherin Sophia Reuter. Lediglich der Cellist Johannes Krebs hat sich aus dem Westen dazugesellt.

Die drei Werke sind singuläre Gattungsbeiträge dieser sehr unterschiedlichen Komponisten, die im Leiden unter den politischen Umständen vereint sind. Weinberg untergrub die Maßgaben, indem er jüdische Volksmusik einsetzt. Penderecki schuf Ende der Achtzigerjahre ein schon altersreifes Werk, das zumindest anfänglich einen stark improvisierend wirkenden Charakter hat.

Schließlich hören wir auch Schnittkes Trio zum 100. Geburtstag von Alban Berg,

das vom Ständchen zur gnadenlosen Musik mutiert.

Das Trio Lirico legt nach der auf Reger fokussierten Aufnahme nun diese gemischte vor, die sich aber trotzdem in eine Region ausrichtet. Im fünften Jahr ihres Bestehens eröffnen sie damit eine ganz andere Richtung, die aber ebenso geeignet ist, ihre Qualitäten zu zeigen. Dazu kommt, dass die beiden Streicherinnen auch aus dem System stammen und damit noch einmal einen besonderen Zugang zu der Gedankenwelt der Komponisten haben. Wiederum bleiben sie ihrem Ansatz treu, jeder seine Stimme zu kultivieren und trotzdem ein gemeinsames Klangbild zu generieren. Dabei kommen ihnen ihre ausgezeichneten Fähigkeiten auf ihren Instrumenten zu Gute. Mit allen diesen Zutaten gestalten sie einen deutlich die modernen Aspekte der Musik herausstellenden Höreindruck, der die dissonanten Elemente betont.

The Trio Lirico has recorded three string trios from the former Soviet period, works by Penderecki, Schnittke and Weinberg. Caring for an individual playing, the three musicians nevertheless achieve a coherent and well balanced sound. The performances are intense and underline the modern aspects of the three pieces.